

Wartehalle Typ HSI 3-teilig

Dachelement:

Rahmen 1900 x 3998 mm aus Aluminiumstrangpressprofil 140 x 140 mm, Eckverbindungen durch Gussecken, Oberfläche pulverbeschichtet nach RAL 7032 - Kieselgrau. Unterer Dachbereich verkleidet mit Hornitex, dekorative Schichtpressstoffplatte entsprechend RAL 7032, feuchtigkeitsunempfindlich und formaldehydfrei. Dachabdeckung aus 1 mm feuerverzinktem Stahlblech, durchgehender U-förmiger Wasserablaufkanal durchgehend mit Lochblech abgedeckt, zur Reinigung abnehmbar, Bleche mit PVC-Lack grau beschichtet. Dachbleche vom Rahmenprofil zum Ablaufkanal hin mit Gefälle eingebaut zwecks Selbstreinigung, also keine Wannenausbildung. Wasserablauf vom Kanal ausgehend über Aluminiumrohr durch das Dachprofil in das Stützenprofil hinten rechts, Wasseraustritt ca. 50 mm über OKFFB.

Stützen:

6 Stück Aluminiumstrangpressprofilstützen $\varnothing$ 92 mm mit Glaskammern, Oberfläche pulverbeschichtet, Farbton nach Wunsch. Oberer Stützenabschluss durch Gusskappe, gleichzeitig Scheibensicherung. Übergangsrohr Stütze - Dach aus Edelstahl. Geöffnete Glaskammer, vorgerichtet zur durchgehenden Aufnahme der Glasscheiben. Stützenfuß aus feuerverzinktem Stahl mit 4 Lochbohrungen für M16-Betonanker.

Glasscheiben:

Einscheibensicherheitsglas (ESG) 8 mm stark, Kanten fein geschliffen. 2 Stück Seiten- und 3 Stück Rückwandscheiben 1358 x 2060 mm mit Siebdruck. (Vogelschutzmotiv)

Betonanker:

24 Stück Betonanker M16 x 350 (450)mm, Festigkeitsklasse 5.5. Nach dem Aufbau der Halle bis unterhalb der Fußplatte die Anker betoniert, oberhalb mit Bitumen zwecks Korrosionsschutz gestrichen.

Gründung:

Gemäß statischen Anforderungen unter Berücksichtigung der örtlichen Möglichkeiten in folgenden Ausführungen möglich:

- a) U-förmiges Streifenfundament
- b) Plattenfundament als Ort beton
- c) Fertigfundamentplatte zum überpflastern
- d) Strukturierte Fertigfundamentplatte OK Platte = OKFF

Die Fundamente werden mit Korb-, Stahlmattenbewehrung und Beton der Güte C 20/25 ausgeführt. Entsprechend der Wartehallenausführung werden Einstellhülsen, Betonanker und Leerrohre für die Elektrozuführungen eingesetzt.

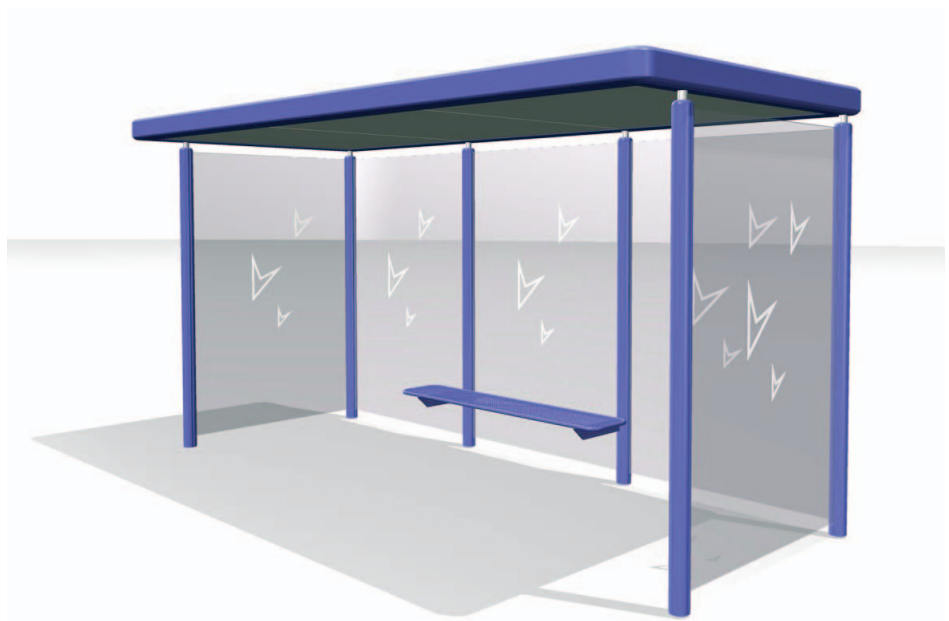
Verbindungselemente:

Sämtliche Schrauben ab OKFFB aus Edelstahl A 2.

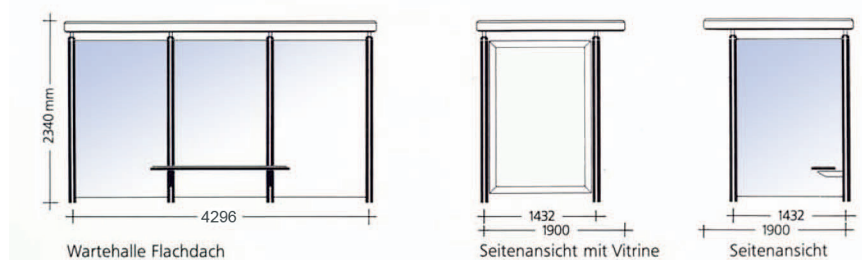
Statik:

Nachweis für Lastannahmen nach Eurocode 1991 liegt vor.

(Technische Weiterentwicklung vorbehalten)



Formschöne und funktionale Wartehalle, die zu jedem Stadtbild paßt. Solide Alu-Glas-Konstruktion mit kratzfester Oberfläche in praktischer Elementbauweise: Variabel in allen drei Dimensionen, kombinierbar mit vielseitigem Zubehörprogramm, wie Sitzmöbel, Informationsträger, Fahrplanvitri- nen. Abfallbehälter, aber auch mit Fahrbahnbegrenzungen, Telefonzellen, Pavillions oder Toiletten. Servicefreundliche glatte Flächen, selbstreinigende Dachkonstruktion, Beleuchtung, Heizungspaneelen integrierbar.



Variationen



Je nach Bedarf aus zwei oder mehreren Elementen, wobei sich die Abmessungen für Breite und Tiefe nach individuellen Gesichtspunkten und örtlichen Gegebenheiten richten. Mit oder ohne Seitenwand, anschließender Telefonzelle sowie dem kompletten Zubehör des Standardprogrammes.

Sonderausstattungen:

- Abfallbehälter
- Beleuchtung
- Photovoltaik- Anlage
- Fahrradabstellanlage
- Heizung
- Informationsvitrine
- Personal- WC
- Werbevitrine
- Fahrkartenautomat
- Entwerter
- Spritzschutzwand
- Sitz- Sitzbankelemente
- Großplakatanlagen
- Vorgefertigte Fundamente
- Mobile Wartehalle
- Haltestellenschilder
- Beleuchtungsmasten

